

Pressemitteilung

247/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon +49 (0) 361 57334-2526

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
2. Oktober 2026

Weiter steigende Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen nach dem SGB XII im Jahr 2025 Anstieg im Bereich Hilfe zur Pflege um 13,9 Prozent

Im Laufe des Jahres 2025 erhielten in Thüringen 14 515 Personen Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 10,8 Prozent (1 415 Personen) mehr als 2024. Mehr als drei Viertel der Hilfebedürftigen (11 855 Personen bzw. 81,7 Prozent) waren 65 Jahre und älter. Jeder 15. Leistungsbeziehende (945 Personen bzw. 6,5 Prozent) war unter 50 Jahren alt. Weitere 1 715 Personen bzw. 11,8 Prozent befanden sich im Alter von 50 bis unter 65 Jahren. Das Durchschnittsalter der Empfängerinnen und Empfänger betrug 76,5 Jahre (2024: 75,2 Jahre). 12 085 Personen waren Leistungsempfängerinnen und -empfänger in Einrichtungen.

Der Großteil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (13 445 Personen) erhielt im Laufe des Jahres 2025 Hilfe zur Pflege. Das waren 1 645 Personen (13,9 Prozent) mehr als 1 Jahr zuvor. 11 950 Personen lebten in einer Einrichtung. Die Zahl der Leistungsempfängerinnen und -empfänger in der stationären Pflege stieg um 1 495 Personen bzw. 14,7 Prozent. Das Durchschnittsalter der Personen, die Hilfe zur Pflege erhielten, betrug 78,4 Jahre. Frauen (8 080 Empfängerinnen bzw. 60,1 Prozent) waren häufiger betroffen als Männer (5 365 Empfänger bzw. 39,9 Prozent).

Weiterhin erhielten 1 060 Personen Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen. Das waren 120 Personen bzw. 10,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch bei den Hilfen zur Gesundheit sank die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger im Jahr 2025, und zwar um 45,7 Prozent, von 230 Personen im Jahr 2024 auf 125 Personen.

Die öffentlichen Haushalte haben im Jahr 2025 für diese Hilfearten 184,2 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 28,6 Millionen Euro bzw. 18,4 Prozent mehr als 1 Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die besonderen Leistungen in Höhe von 27,8 Millionen Euro verausgabten die örtlichen Träger der

Pressemitteilung

247/2026

Sozialhilfe 156,4 Millionen Euro netto und damit 26,0 Millionen Euro bzw. 19,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Bitte beachten:

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfolgt unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten gegeben. Zudem werden auch Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren. Anteile und Veränderungsraten werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Dadurch sind bei niedrigen Fallzahlen zum Teil deutliche Verzerrungen gegenüber den Originalergebnissen möglich.

- Weitere Informationen zum Thema Sozialhilfe finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Pressemitteilung

247/2026

Leistungen^{*)} nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2024 und 2025

Merkmal	2024	2025	Veränderung 2024 zu 2025
	Anzahl		Prozent
Empfänger insgesamt¹⁾	13 100	14 515	10,8
und zwar			
in Einrichtungen	10 575	12 085	14,3
außerhalb von Einrichtungen	2 760	2 680	-2,9
männlich	5 485	5 925	8,0
weiblich	7 620	8 595	12,8
unter 7 Jahren	30	15	-50,0
7 bis unter 18 Jahren	75	55	-26,7
18 bis unter 25 Jahren	70	70	0,0
25 bis unter 50 Jahren	805	810	0,6
50 bis unter 65 Jahren	1 720	1 715	-0,3
65 und mehr Jahre	10 400	11 855	14,0
Durchschnittsalter	75,2	76,5	x
Hilfen zur Gesundheit ²⁾ (Kapitel 5 SGB XII)	230	125	-45,7
Hilfe zur Pflege ¹⁾ (Kapitel 7 SGB XII)	11 800	13 445	13,9
hiervon			
in Einrichtungen ¹⁾	10 425	11 950	14,6
hierunter			
teilstationäre Pflege	210	250	19,0
Kurzzeitpflege	105	115	9,5
stationäre Pflege	10 145	11 640	14,7
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	1 585	1 725	8,8
hierunter			
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	560	535	-4,5
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	1 180	1 330	12,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ (Kapitel 8 und 9 SGB XII)	1 180	1 060	-10,2
Ausgaben und Einnahmen (in 1 000 Euro)			
Bruttoausgaben	155 640	184 247	18,4
Einnahmen	25 235	27 829	10,3
Nettoausgaben	130 405	156 418	19,9

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

1) ohne Mehrfachzahlungen

2) unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

247/2026

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2025 nach ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt ¹⁾	Ort der Leistungsgewährung ²⁾		Durch- schnitts- alter	Ausgewählte Leistungsarten ²⁾	
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
Stadt Erfurt	1 925	1 385	560	75,3	1 675	245
Stadt Gera	790	610	190	75,4	740	45
Stadt Jena	760	530	245	75,1	660	85
Stadt Suhl	250	220	35	76,0	235	15
Stadt Weimar	410	345	85	76,8	390	15
Eichsfeld	620	555	120	78,2	575	30
Nordhausen	730	655	90	77,0	680	55
Wartburgkreis	1 155	1 040	120	77,9	1 080	70
Unstrut-Hainich-Kreis	650	575	85	77,1	615	35
Kyffhäuserkreis	430	380	55	76,7	410	20
Schmalkalden-Meiningen	625	555	70	76,9	590	45
Gotha	925	790	150	78,1	875	55
Sömmerda	340	260	80	74,7	300	35
Hildburghausen	285	265	20	73,5	270	15
Ilm-Kreis	925	750	205	76,5	850	65
Weimarer Land	485	425	70	75,4	445	40
Sonneberg	445	380	75	76,2	420	25
Saalfeld-Rudolstadt	550	495	55	76,9	520	30
Saale-Holzland-Kreis	460	415	60	77,2	445	20
Saale-Orla-Kreis	475	405	80	75,9	445	20
Greiz	645	525	120	77,1	625	30
Altenburger Land	640	530	120	76,5	585	60
Insgesamt	14 515	12 085	2 680	76,5	13 445	1 060

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.